

## Zukunftschancen durch Fairen Handel

Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) wurden im September 2015 auf dem UN-Nachhaltigkeitsgipfel in New York verabschiedet. Sie umfassen Ziele wie Armut bekämpfen, Hunger beenden, Geschlechtergerechtigkeit herstellen, menschenwürdige Arbeit fördern, nachhaltige Produktions- und Konsumentenmuster etablieren, Klimawandel bekämpfen und den Aufbau einer globalen Partnerschaft fördern. Die SDGs beziehen alle Länder mit ein und es werden soziale, ökonomische und ökologische Aspekte von Nachhaltigkeit und Entwicklung benannt. Fairer Handel und nachhaltiger Konsum rücken damit noch stärker in den Fokus.

Bereits seit ihren Anfängen kämpft die Fair-Handels-Bewegung für die Umsetzung einer sozial-ökologischen Transformation, fordert nachhaltige Produktions- und Konsummuster und setzt sich gegen Armut und Hunger, ungerechten Welthandel und für Geschlechtergerechtigkeit ein. Gemeinsam mit Verbraucher\*innen, der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik kann der Faire Handel einen Beitrag zum Erreichen der SDGs leisten.

Zu 25-jährigen Jubiläum hat der Verein TransFair im Mai 2017 einen Zukunftskongress veranstaltet und gemeinsam mit Partner\*innen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft Zukunftsversionen entwickelt. Die Ergebnisse finden Sie auf [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de).